Offenlegungshinweis

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
I. Risikoauflklärung	3
1. Risikowarnungen bezüglich CFDs	3
1.1. Allgemeine Risiken	3
1.2. Hebelwirkung (Leverage)	5
1.3. Margen-Raten	5
1.4. Überwachung der Positionen	6
1.5. Gegenparteirisiko	7
1.6. Gegenpartei-Kreditrisiko bei CFD-Handel	7
1.7. Mit CFDs haben Sie keinerlei Rechte an dem Basisinstrument	8
1.8. Schutz vor Negativsaldo	8
1.9. Unser Recht, CFD-Transaktionen anzupassen, zu ändern und/oder abzuschließen, falls eine Kapitalmaßnahme das zugrundeliegende Basisinstrument betrifft	8
2. Risikowarnungen, die für den CFD-Handel mit virtuellen Währungen (z. B. Kryptowährungen) gelten	9
2.1. Risiko des Geldverlusts auf der Trading-Plattform	9
2.2. Risiko des Diebstahls der Bitcoins und/oder anderer Kryptowährungen, die in der elektronischen Geldbörse gespeichert sind	9
2.3. Risiken im Zusammenhang mit plötzlichen Preisschwankungen der Kryptowährungen	10
3. Risikowarnungen bezüglich Aktien (Dividendenpapiere)	10
3.1. Allgemeine Risikowarnungen	10
3.2. Dividendenzahlung nicht garantiert	11
3.3. Handels-/Verwaltungskosten	11
3.4. Als Sicherheiten hinterlegte Aktien	12
3.5. Marktabbau	12
3.6. Nicht realisierbare Investitionen	12
3.7. Frühere Performance	12
3.8. Umgang mit Wertpapieren, die einer Stabilisierung unterliegen können	13
3.9. Liquiditätsrisiko der Aktien	13

3.10. Informationen zu Auslandsinvestitionen	13
3.11. Kursvolatilität	13
3.12. Kleinaktien	14
3.13. Schlichtung	14
3.14. Investmentübertragungen	14
4. Risikowarnungen bezüglich Teilaktien	15
5. Risikowarnungen bezüglich Aktienbeleihung	17
5.1. Allgemeine Struktur	17
5.2. Dividendenbesteuerung	17
5.3. Kapitalmaßnahmen	17
5.4. Gegenpartei-Kreditrisiko	17
5.5. Ausfall eines Finanzinstituts	17
5.6. Innertages-Preisvolatilität	18
5.7. Leerverkäufe	18
6. Risikowarnungen bezüglich ETNs und ETCs	18
6.1. Exchange Traded Notes (börsennotierte Schuldverschreibungen)	18
6.2. Exchange Traded Commodities (börsennotierte Rohstoffderivate)	19
7. Risikowarnungen in Bezug auf Baskets	19
8. Risikowarnungen in Bezug auf Basket-Modelle	20
8.1. Marktrisiko	20
8.2. Modellannahme-Risiko	20
8.3. Mangelnde Personalisierung und Beratung	20
8.4. Kein automatischer Ausgleich	21
9. Risiken im Zusammenhang mit dem 24/5-Handel	21
9.1. Geringere Liquidität	21
9.2. Erhöhte Preisvolatilität	21
9.3. Breitere Spreads	22
9.4. Ankündigungen von Neuigkeiten	22
9.5. Unverbundene Märkte	22
9.6. Wechselnde Kurse	22
10. Risikohinweise für Crypto-Assets	23
10.1. Allgemeine Risikohinweise	23
10.2. Regulatorisches und rechtliches Risiko	23
10.3. Technologie- und Sicherheitsrisiken	24

10.4. Liquiditätsrisiko	24
10.5. Preisvolatilität	24
10.6. Risiko einer mangelhaften Transaktionsabwicklung	25
10.7. Risiko von Soft- und Hard-Forks	25
10.8. Risiken im Zusammenhang mit dem potenziell hohen Grad an Anonymität von Crypto-Assets	25
10.9. Risiken im Zusammenhang mit dem potenziell hohen Grad an Anonymität von Crypto-Assets	25
10.10. Risiko Dritter	26
11. Risikohinweise für CFDs, Crypto-Assets und Aktien	26
11.1. Nur Ausführung – Sie handeln ausschließlich auf Ihr eigenes Risiko	26
11.2. Marktrisiko	27
11.3. Volatilitätsrisiko	27
11.4. Währungsrisiko	27
11.5. Zinsänderungsrisiko	28
11.6. Risiko regulatorischer und steuerlicher Änderungen	28
11.7. Liquiditätsrisiko	28
11.8. Risiko einer Störung oder Unterbrechung des Zugangs zu den elektronischen Systemen und Diensten von Trading 212	29
11.9. Getrennte Konten	29
11.10. Keine Garantien	29
11.11. Risiken im Zusammenhang mit nicht investiertem Geld	30
II. Interessenkonflikt	33
1. Was ist ein Interessenkonflikt?	33
2. Steuern und Überwachen von Konflikten	34
2.1. Richtlinien und Abläufe	34
2.2. Aufsicht	35
2.3. Vergütung	35
2.4. Zahlungen an Drittparteien	35
2.5. Geschenke und Anreize	36
2.6. Externe Geschäftsinteressen	36
2.7. Persönlicher Kontohandel	36
2.8. Handel und Zuteilung	36
2.9. Unabhängigkeitsrichtlinie	36

2.10. Vertraulichkeit	36
3. Aufzeichnungen	37
4. Offenlegung	37
5. Verschiedenes	38
III. Beschwerdeverfahren	38
1. Einleitung	38
2. Was ist eine Beschwerde?	38
3. Wie reiche ich eine Beschwerde ein?	39
4. Untersuchung	40
5. Zeitrahmen	40
6. Externe Streitschlichtung	41
7. Beschwerderegister	43
8. Unsere Rechte im Umgang mit der Eintreibung von Schulden	43
9. Vorläufige Maßnahme - Unterlassungsanspruch	43

Einleitung

Trading 212 ist der Handelsname von Trading 212 Markets Ltd. („das Unternehmen“, „T212“, „die Firma“, „wir“, „unser“ oder „uns“).

Das Unternehmen ist in Zypern eingetragen (Registernummer HE 409763) und ist durch die Cyprus Securities and Exchange Commission ("CySEC") (Registernummer 398/21) zugelassen und wird durch diese geregelt

Das Unternehmen ist dazu verpflichtet:

- a. einen hohen Standard des Kundendienstes bereitzustellen; und
- b. unseren Ruf bezüglich Glaubwürdigkeit und Verantwortung aufrecht zu halten.

Wir freuen uns jederzeit über Feedback zu unserem Dienst. Falls Sie mit unserem Dienst unzufrieden sind, geben Sie uns bitte die Gelegenheit, das Problem zu beheben. Wir werden nachforschen, Ihre Fragen beantworten und hart arbeiten, damit Sie gerne mit uns handeln.

Sollten Sie mit irgendeinem Aspekt unseres Dienstes unzufrieden sein, wenden Sie sich bitte zunächst an unser Kundenserviceteam unter info@trading212.com.

Die folgenden Offenlegungen bieten Ihnen Angaben über die Art und die Risiken gewisser Anlageformen, wie wir Interessenkonflikte, die gelegentlich auftreten können, feststellen, überwachen, verwalten und ggf. offenlegen, und wie Sie Beschwerden einreichen können und unsere Verfahren hinsichtlich der Behandlung solcher Beschwerden.

Alle in diesem Offenlegungshinweis hervorgehobenen und nicht definierten Wörter und Ausdrücke haben dieselbe Bedeutung wie in unseren Invest-Bedingungen, CFD-Bedingungen und Crypto-Bedingungen (je nach Anwendbarkeit).

I. Risikoaufklärung

Dieser Abschnitt stellt Ihnen Informationen über die Eigenschaften und Risiken gewisser Anlagearten bereit. Es werden weder alle Risiken, noch wie sich die Risiken auf Ihre persönlichen Umstände beziehen, erklärt. Falls Sie daran zweifeln, ob unsere Produkte für Sie geeignet sind, sollten Sie sich vor dem Handeln professionell beraten lassen.

Wir bieten die Gelegenheit zur Investition und zum Handel der folgenden Produkte:

- a. Differenzkontrakte („**CFDs**“) auf Finanzanlagen, einschließlich Aktien, Anleihen, Indizes, börsengehandelte Fonds („**ETFs**“), Rohstoffe, Kryptowährungen und Währungspaare („**Forex**“) über das CFD-Konto;
- b. Übertragbare Wertpapiere („Aktien“), einschließlich Aktien, Teilaktien, ETFs und Organismen für gemeinsame Anlagen („**OGAW**“) über das Invest-Konto; und
- c. Crypto-Assets („**Crypto-Assets**“) über das Crypto-Konto.

Auch wenn unsere Angebote sowohl für Privatkunden als auch für professionelle Kunden geeignet sind, sollten Sie sich bewusst sein, dass Sie durch die Investition in oder den Umgang mit einem des Obengenannten Ihr Kapital riskieren und vielleicht nicht so viel zurückerhalten, wie Sie ursprünglich investiert haben.

1. Risikowarnungen bezüglich CFDs

1.1. Allgemeine Risiken

CFDs sind Finanzinstrumente, die an der Marge gehandelt werden und es Investoren und Händlern ermöglichen, an der Bewegung von Aktien und Indexpreisen teilzunehmen, ohne Eigentum an dem zugrundeliegenden Vermögenswert zu haben.

Der Handel mit CFDs ist möglicherweise wegen seines hohen Risikos und seiner komplexen Art nicht für alle Investoren geeignet. Sie können Ihre Einzahlung ganz oder teilweise verlieren, und Sie müssen möglicherweise noch zusätzliche Zahlungen leisten. Sie sind für Ihre eigenen Handelsentscheidungen verantwortlich. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen.

CFDs sind aufgrund der spekulativen und volatilen Märkte bei diesen Produkten und der beteiligten Leverage (Marge) sehr riskant. Der Handel mit diesen Produkten kann zu einem

vollständigen Verlust der von Ihnen auf dem Konto hinterlegten Mittel führen. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, Privatkunden über den Anteil an Privatkunden zu informieren, die beim Handel mit CFDs mit uns in den letzten zwölf Monaten Geld verloren haben. Diese Offenlegung wird auf unserer Website verfügbar gemacht: www.trading212.com. Sie müssen Ihre finanzielle Situation und Risikobereitschaft sorgfältig prüfen, bevor Sie mit CFDs handeln. Der Handel mit CFDs ist eine Aktivität, die ein hohes Risiko für Ihr Kapital birgt. Verwenden Sie keine Geldmittel, bei denen Sie es sich nicht leisten können, diese zu verlieren.

Sie sollten nur dann den Handel mit CFDs in Erwägung ziehen, falls:

- a. Sie umfangreiche Erfahrung im Handel mit volatilen Märkten haben,
- b. Sie vollständig verstehen, wie sie funktionieren, einschließlich aller damit verbundenen Risiken und Kosten,
- c. Sie sich dessen bewusst sind, dass je höher der Leverage, desto höher das Risiko ist,
- d. Sie verstehen, dass Ihre Position geschlossen werden kann, ob Sie mit unserer Entscheidung einverstanden sind oder nicht, Ihre Position zu schließen.
- e. Sie eine hohe Risikobereitschaft und die Fähigkeit haben, Verluste abzufangen, falls sie auftreten,
- f. Sie genügend Zeit haben, Ihre Investition auf einer aktiven Basis zu verwalten.

Falls Sie keinen Internetzugang haben und somit nicht auf die Website zugreifen können, benachrichtigen Sie bitte das Kundendienstteam. Auf Ihre Anfrage hin werden wir Ihnen einen Ausdruck zur Verfügung stellen, welcher eine Beschreibung einiger dieser Risiken enthält, die mit dem Handel von CFDs verbunden sind.

Der Handel mit CFDs hängt von Preisschwankungen (Aufwertung und Abwertung) der zugrundeliegenden Instrumente ab. Sie sind daher ähnlichen, aber noch größeren Risiken als beim Halten der zugrundeliegenden Instrumente ausgesetzt. Der Wert der zugrundeliegenden Instrumente kann steigen und fallen. Aufgrund der Nutzung von Hebeln ist der Handel mit CFDs risikoreicher als der gewöhnliche Aktienhandel und somit nicht für jeden geeignet.

Der Handel, den Sie auf unserer Trading-Plattform durchführen, erfolgt nicht an einer Börse oder einem Markt und wird nicht an einer zentralen Abrechnungsstelle abgewickelt. Die CFD-Transaktionen sind Verträge mit uns als Ihre Gegenpartei.

1.2. Hebelwirkung (Leverage)

Unsere Produkte bieten verschiedene Leverage-Stufen. Bevor Sie mit dem Trading beginnen, bitten wir Sie, eine erstmalige Einlage zu tätigen. Jedes Produkt, das wir anbieten, besitzt eine Margen-Voraussetzung. Basierend auf dieser Voraussetzung und auf Ihrer erstmaligen Einlage sind Sie in der Lage, Auftragswerte zu handeln, die höher als Ihre Geldmittel sind. Zum Beispiel würde Ihnen eine Margen-Voraussetzung von 5 % erlauben, Auftragswerte zu handeln, die 20 Mal größer als Ihre Einlage sind. Schwankungen der Anlagewerte werden aus diesem Grund mehrfach vergrößert. Dies kann sich positiv oder negativ für Sie auswirken, da eine kleine Preisbewegung gegen Sie, zu größeren Profiten oder zu einem größeren Verlust führen kann. Die Verwendung von Hebel und Margin bedeutet, dass Sie möglicherweise sämtliche Geldmittel verlieren, die Sie tatsächlich auf Ihr Konto eingezahlt haben, falls sich der Preis des CFD erheblich entgegen Ihrer Erwartung bewegt.

1.3. Margen-Raten

Wir behalten uns das Recht vor, Margen-Voraussetzungen für jedes unserer Produkte anzupassen und haben das Recht, diese Margen-Voraussetzungen jederzeit zu ändern oder zu erhöhen. Um die Firma und alle unsere Kunden zu schützen, können wir die Margen-Voraussetzungen hinsichtlich einiger oder aller Kunden bei allen offenen oder neuen Positionen jederzeit und nach unserem alleinigen Ermessen ändern. Falls wir unsere Margen-Voraussetzungen erhöhen, könnte dies Sie davon abhalten, Positionen hinzuzufügen oder bestehende Positionen abzusichern, wenn Sie über unzureichendes Eigenkapital verfügen. Falls sich die Margenerfordernisse Ihrer bestehenden CFDs erhöhen, müssen Sie zusätzliches Eigenkapital im Voraus hinterlegen, damit Ihre Positionen nicht liquidiert werden. Dies kann dazu führen, dass Ihre Margen-Voraussetzung steigt. Aus diesem Grund könnten Sie dazu verpflichtet werden, zusätzliche Geldmittel bereitzustellen, um existierende Positionen aufrechtzuerhalten.

Dennoch ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Kunden ihre Positionen bei der Gesellschaft stets im Auge behalten. Kunden sollten sicherstellen, dass ihre Trading-Konten über ausreichend Geldmittel verfügen, um Störungen bei möglichen Margenausgleichungen und/oder Stopp-Outs bei ihrer Handelsaktivität zu vermeiden.

Anfängliche Margen-Prozentsätze nach Art des Zugrundeliegenden für Privatkunden:

- a. 3,33 % des Nominalwerts des CFD, wenn das zugrundeliegende Währungspaar aus den folgenden Währungen besteht: US-Dollar, Euro, Japanischer Yen, Pfund Sterling, Kanadischer Dollar oder Schweizer Franken;
- b. 5 % des Nominalwertes des CFD, wenn der zugrundeliegende Index, das Währungspaar oder der Rohstoff Folgendes ist:
 - i. einer der folgenden Aktienindizes: Financial Times Stock Exchange 100 (FTSE 100); Cotation Assistée en Continu 40 (CAC 40); Deutsche Börse AG Deutscher Aktienindex 30 (DAX30); Dow Jones Industrial Average (DJIA); Standard & Poors 500 (S&P 500); NASDAQ Composite Index (NASDAQ), NASDAQ 100 Index (NASDAQ 100); Nikkei Index (Nikkei 225); Standard & Poors / Australian Securities Exchange 200 (ASX 200); EURO STOXX 50 Index (EURO STOXX 50);
 - ii. ein Währungspaar, das aus mindestens einer Währung besteht, die nicht unter Punkt (a) aufgeführt ist; oder
 - iii. Gold;
- c. 10 % des Nominalwerts des CFDs, wenn der zugrundeliegende Rohstoff oder Aktienindex ein anderer als der vorangehend unter Punkt (b) geführte Rohstoff oder Aktienindex ist;
- d. 50 % des Nominalwerts des CFDs, wenn das zugrundeliegende Währungspaar aus einer Kryptowährung besteht, oder
- e. 20 % des Nominalwertes des CFD, wenn das Zugrundeliegende Folgendes ist:
 - i. eine Aktie; oder
 - ii. ansonsten oben nicht aufgeführt ist.

Die oben genannten Prozentsätze für die Marge gelten für alle Kunden.

1.4. Überwachung der Positionen

Es unterliegt Ihrer Verantwortung, Ihr Konto zu überwachen. Wir haben das Recht, Ihre Positionen im Falle eines Margendefizits ohne Ankündigung zu liquidieren (Stop-Out, Kursuntergrenze).

Sie sind dazu verpflichtet, Ihr Konto zu überwachen, damit das Konto zu jeder Zeit genügend Eigenkapital aufweist, um den Margen-Anforderungen zu entsprechen. Wir sind nicht

verpflichtet, Sie über Verfehlen bei der Erfüllung der Mindestschussätze zu benachrichtigen, bevor wir unsere Rechte aus dieser Vereinbarung mit Ihnen wahrnehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Recht, Positionen in Ihrem/n Konto/Konten abzuwickeln.

Sollte der Nettowert des Kontos (Bargeld plus fortlaufende Profite minus fortlaufende Verluste) unter 50% der erforderlichen Marge fallen, können wir einige oder all Ihre Transfers zum aktuellen Marktwert schließen. Dies sollte jedoch nicht als Garantie verstanden werden, und es liegt in Ihrer Verantwortlichkeit zu garantieren, dass auf Ihrem Konto zu jeder Zeit ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

1.5. Gegenparteirisiko

In Bezug auf CFDs sind wir die Gegenpartei zu all Ihren Geschäften. Weder sind unsere CFD-Produkte in einer Börse aufgeführt, noch können jegliche Rechte, Vorteile oder Verpflichtungen auf andere übertragen werden. Während wir unsere Verpflichtungen wahrnehmen, Ihnen die beste Umsetzung zu bieten und angemessen und gemäß unseren veröffentlichten Geschäftsbedingungen zu handeln, müssen auf Ihrem Konto eröffnete CFDs auch auf Grundlage unserer Preise und Bedingungen bei uns geschlossen werden. CFDs sind Verträge mit uns als Ihrer Gegenpartei und werden an keiner regulierten Börse gehandelt und über keine zentrale Clearingsstelle abgewickelt. Daher gelten, wenn Sie bei uns CFDs handeln, die Regeln und Schutzmechanismen der Börsen und Clearingstellen nicht.

1.6. Gegenpartei-Kreditrisiko bei CFD-Handel

Da wir die Gegenpartei zu Ihren CFD-Geschäften darstellen, sind Sie den finanziellen und geschäftlichen Risiken ausgesetzt, einschließlich des Kreditausfallsrisikos, die mit dem Handel mit uns verbunden sind. Das bedeutet, dass wir im unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz möglicherweise unseren Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht nachkommen können.

Bitte beachten Sie, dass die Gelder der Kunden von Trading 212 Markets Ltd durch den Entschädigungsfonds für Anleger abgedeckt sind und Sie im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls auf diesen Fonds zurückgreifen können. Der maximale Schadensersatz, der an als entschädigungsberechtigt geltende Kunden gezahlt wird, beträgt 20.000 EUR oder 90% der Forderung des abgesicherten Anlegers, je nachdem, welcher Betrag niedriger ist. Die genannte Deckungssumme gilt für den Gesamtbetrag der Forderungen eines Kunden gegen

ein ICF-Mitglied, unabhängig von der Anzahl der Konten, der Währung und dem Ort der Leistungserbringung. Einzelheiten zu diesem Fonds finden Sie auf der Website <https://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/tae/>.

1.7. Mit CFDs haben Sie keinerlei Rechte an dem Basisinstrument

Ein CFD sichert eine Rendite oder einen Verlust unter Bezugnahme auf den schwankenden Preis des Basisinstruments, anstatt jegliches andere Basisinstrument entgegenzunehmen. Keine CFD-Transaktion gewährt Ihnen ein Recht an einem Stimmrecht, einem Titel oder einem Interesse an einem Basisinstrument oder berechtigt oder verpflichtet Sie, direkt eine Kapitalmaßnahme eines Basisinstruments zu erwerben, zu empfangen, zu halten, zu übermitteln, zu liefern, zu veräußern oder sich daran zu beteiligen.

1.8. Schutz vor Negativsaldo

Schutz vor Negativsaldo ist für alle Kunden von Trading 212 verfügbar. Der Schutz vor Negativsaldo beschränkt die Höchstverluste, die ein Privatkunde erleiden kann. Er ist als finanzielle Absicherung ausgelegt für den Fall, dass die Regel eines Margenabschlusses aufgrund einer sehr plötzlichen Kursbewegung nicht wirkungsvoll greift. Mit der Einführung des Schutzes vor Negativsaldo pro Konto kann der Kunde nie mehr verlieren, als die in den Handel mit CFDs angelegte Gesamtsumme. Es gibt keinen Residualverlust oder eine Verpflichtung zusätzliche Fonds über die auf dem CFD-Handelskonto des Kunden hinaus verfügbaren bereitzustellen.

1.9. Unser Recht, CFD-Transaktionen anzupassen, zu ändern und/oder abzuschließen, falls eine Kapitalmaßnahme das zugrundeliegende Basisinstrument betrifft

Im Fall einer Kapitalmaßnahme, die das Basisinstrument einer CFD beeinflusst (z. B. Teilung, Ausgliederung, Möglichkeit des Bezugs von Vorzugsaktien, Fusionen und Übernahmen usw.):

- a. Wir können in unserem alleinigem Ermessen die geeignete zu ergreifende Anpassung oder Modifikation oder Maßnahme in Bezug auf den CFD, wenn überhaupt und wann, bestimmen, um den wirtschaftlichen Gegenwert der Rechte und Pflichten der Parteien zu erhalten;

- b. Zusätzlich oder in Alternative zum Vorstehenden nach eigenem Ermessen uns das Recht vorbehalten, Ihre offene CFD-Position im zugrundeliegenden Basisinstrument vor der Kapitalmaßnahme zu schließen.

2. Risikowarnungen, die für den CFD-Handel mit virtuellen Währungen (z. B. Kryptowährungen) gelten

Beim CFD-Handel auf Bitcoin und andere Kryptowährungen mit Trading 212 besitzen Sie keine physischen Bitcoins und keine Wallets, sondern spekulieren über einen CFD auf die Volatilität der Preisbewegungen von Bitcoin und anderen Kryptowährungen. Der Handel mit CFDs auf Bitcoin und andere Kryptowährungen kann einer extremen Volatilität unterliegen, viel stärker als bei traditionellen Währungen, und beim Handel mit Bitcoin und anderen Kryptowährungen ist es möglich, in kurzen Zeiträumen erhebliche Beträge zu verlieren oder zu gewinnen. Der Handel mit CFDs auf Kryptowährungen kann zum Verlust Ihrer gesamten Einlagen führen.

2.1. Risiko des Geldverlusts auf der Trading-Plattform

Beim Handel mit CFDs auf Kryptowährungen besteht dieses Risiko nicht, da weder Geldmittel geliefert werden noch tatsächlich eine Anzahl von Bitcoins und/oder anderen Kryptowährungen an der auf den Handelsplattformen des Unternehmens durchgeführten Transaktion beteiligt ist, sondern nur die Differenz der Preisschwankungen gehandelt wird. Die CFDs auf Bitcoins und/oder andere Kryptowährungen können wie jedes andere Finanzinstrument auf den Handelsplattformen des Unternehmens gehandelt werden.

2.2. Risiko des Diebstahls der Bitcoins und/oder anderer Kryptowährungen, die in der elektronischen Geldbörse gespeichert sind

Über das CFD-Konto ist Ihnen lediglich der Handel mit Kryptowährungen über CFDs gestattet, ohne tatsächlich Kryptowährungen zu besitzen. In diesem Zusammenhang ist keine elektronische Briefftasche für die Aufbewahrung von Kryptowährungen erforderlich und es besteht somit kein Risiko des Verlusts oder des Diebstahls von Kryptowährungen.

2.3. Risiken im Zusammenhang mit plötzlichen Preisschwankungen der Kryptowährungen

Interessierte Kunden und/oder potenziellen Kunden erhalten angemessene Risikowarnungen bezüglich der fehlenden Regulierung von Bitcoins und/oder anderen Kryptowährungen, der Instabilität und Volatilität der Preise dieser Währungen sowie der Faktoren, die plötzliche Preisschwankungen der Kryptowährungen bestimmen können, um die Anleger zu warnen und zu schützen, bevor sie Transaktionen im Zusammenhang mit der Preis-/Wertdifferenz von Bitcoins und/oder anderen Kryptowährungen gegenüber traditionellen Währungen eingehen.

Bei der Abwicklung solcher Transaktionen sind strengere Margin-Call-Levels sowie Beschränkungen des zulässigen Hebels für die Eröffnung solcher Positionen mit CFDs auf Bitcoins und/oder andere Kryptowährungen einzuführen.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen Negativschutz, wie auch die notwendigen Einstellungen auf der Plattform, die es den Kunden nicht gestatten, mehr als das investierte Kapital zu verlieren. Bei CFDs auf Bitcoin und/oder anderen Handelsaktivitäten im Zusammenhang mit Kryptowährungen kann der Schutz erhöht werden.

3. Risikowarnungen bezüglich Aktien (Dividendenpapiere)

3.1. Allgemeine Risikowarnungen

Aktien stellen ein Miteigentum an einem Unternehmen dar. Hiermit beteiligt sich der Aktienbesitzer am Vermögen eines Unternehmens. Wenn das Unternehmen gut wirtschaftet, dann steigt der Preis der Aktie wahrscheinlich, aber wenn das Unternehmen schlecht wirtschaftet, dann sinkt wahrscheinlich der Preis der Aktie. Inhaber von Stammaktien werden im Fall der Insolvenz eines Unternehmens zuletzt ausbezahlt. Jedoch besitzen Inhaber von Stammaktien Renditechancen in Form Dividenden oder Aktienkurssteigerungen, wenn das Unternehmen gut wirtschaftet und wenn erwartet wird, dass es weiterhin gut erwirtschaftet. Im Extremfall kann ein Unternehmen zahlungsunfähig werden und Sie können den gesamten Wert Ihrer Investition verlieren. Die Aktienkurse basieren auf den Kräften von Angebot und Nachfrage, die in vielen Fällen davon abhängen, wie der Markt die Zukunftsaussichten der Unternehmen einschätzt. Wenn die Marktstimmung in Bezug auf ein Unternehmen und seine

Zukunftsaussichten generell pessimistisch ist, wird der Aktienkurs wahrscheinlich fallen, und wenn Sie zu diesem Zeitpunkt verkaufen oder der Kurs sich nicht erholt, erhalten Sie weniger zurück, als Sie investiert haben.

Der Wert Ihrer Investitionen und die Höhe der Rendite daraus kann sowohl fallen als auch steigen. Es kann sein, dass Sie nicht den vollen Betrag zurückbekommen, den Sie investiert haben. Außerdem sollten Sie daran denken, dass die vergangene Performance keinen Hinweis auf die zukünftigen Ergebnisse dieser Investitionen darstellt.

Bei bestimmten Investments ist es möglich, dass sie nicht sofort realisierbar sind. Sie könnten Schwierigkeiten haben, diese Investitionen zu einem angemessenen Kurs zu verkaufen, und unter Umständen kann es schwierig werden, sie zu einem beliebigen Kurs zu verkaufen.

Auf ausländischen Märkten bestehen andere Risiken als auf EWR-Märkten, in manchen Fällen sind die Risiken sogar höher. Das Gewinn- oder Verlustpotenzial aus Transaktionen auf ausländischen Märkten oder aus Verträgen auf Fremdwährung wird ebenso beeinflusst durch die Schwankungen der Fremdwährungskurse.

3.2. Dividendenzahlung nicht garantiert

Einige Aktien zahlen eine Dividende, entweder halbjährlich oder vierteljährlich. Eine Dividende ist eine Geldsumme, die vom Verwaltungsrat der Gesellschaft bestimmt wird, und eine Verteilung der Gewinne des Unternehmens ist. Gegründete, profitable Unternehmen neigen dazu, Dividenden zu zahlen und haben einen guten Ruf in Bezug auf die Bereitstellung eines kontinuierlichen Stroms von Dividendenzahlungen. Zeiten von wirtschaftlichen Schwierigkeiten können jedoch diese Dividendenzahlung auch für die etabliertesten Aktien unterbrechen. Jüngere, weniger etablierte Unternehmen, die ein Unternehmen aufbauen, neigen dazu, ihre Gewinne für eine Reinvestition zurückzuhalten. Diese werden als „Wachstumsunternehmen“ bezeichnet, da ihre Geschäftsstrategie ihr Geschäft rasch wachsen lässt.

3.3. Handels-/Verwaltungskosten

Provisionen und Gebühren, die von uns selbst oder von Dritten erhoben werden, reduzieren den potenziellen Gewinn, den Sie erzielen können, oder erhöhen die Höhe des Verlustes.

Bevor Sie anfangen zu handeln, sollten Sie alle Provisionen und anderen Gebühren verstehen, für die Sie haftbar sind.

3.4. Als Sicherheiten hinterlegte Aktien

Wenn Sie Sicherheiten bei uns hinterlegen, wird die Art und Weise, in der sie behandelt werden, je nach Art der Transaktion und wo sie gehandelt werden, variieren. Es könnten erhebliche Unterschiede in der Behandlung Ihrer Sicherheiten auftreten, je nachdem, wo oder wie Sie handeln. Hinterlegte Sicherheiten können ihre Identität als Ihr Eigentum verlieren, sobald Geschäfte in Ihrem Namen durchgeführt werden, und selbst wenn Ihre Geschäfte letztlich rentabel sein sollten, können Sie nicht die gleichen Vermögenswerte zurückerhalten, die Sie hinterlegt haben, und müssen die Zahlung in bar akzeptieren. Sie sollten von uns ermitteln lassen, wie Ihre Sicherheiten behandelt werden.

3.5. Marktabbau

Dies ist eine plötzliche Verschiebung des Preises eines Instruments oder seiner Basis von einer Ebene zur anderen. Es kann jederzeit passieren, tritt aber am häufigsten auf, wenn der Markt auf einer Ebene schließt, sich aber auf einer anderen wieder öffnet. Dies kann zu unerwarteten Verlusten führen.

3.6. Nicht realisierbare Investitionen

Wir können Transaktionen in nicht leicht realisierbaren Anlagen tätigen oder abschließen. Dies sind Investitionen in einem beschränkten Markt oder einer, der es werden könnte. Sie könnten Schwierigkeiten haben, solch eine Anlage zu einem vernünftigen Preis und unter gewissen Umständen zu verkaufen. Es könnte schwierig sein, sie zu jedem Preis zu verkaufen. Investieren Sie nicht in solche Anlagen, bevor Sie nicht geprüft haben, ob sie für Sie geeignet sind.

3.7. Frühere Performance

Sie sollten sich bewusst sein, dass der Preis der Finanzinstrumente, mit denen Sie zu tun haben, von Schwankungen an den Finanzmärkten außerhalb unserer Kontrolle abhängt und dass die bisherige Wertentwicklung kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung ist.

3.8. Umgang mit Wertpapieren, die einer Stabilisierung unterliegen können

Wir und/oder unsere Vertreter können gelegentlich Transaktionen in Ihrem Namen in Wertpapieren durchführen, die einer Stabilisierung unterliegen. Die Stabilisierung ermöglicht es, den Marktpreis eines Wertpapiers während des Zeitraums, in dem eine neue Emission von Wertpapieren an die Öffentlichkeit verkauft wird, künstlich zu erhalten. Die Stabilisierung kann nicht nur den Preis der neuen Emission, sondern auch den Preis der sonstigen, im Zusammenhang stehenden Wertpapiere betreffen.

3.9. Liquiditätsrisiko der Aktien

Aktien sind in Unternehmen von unterschiedlichen Größen, Industriesektoren, geographischen Standorten und auf verschiedenen Börsen erhältlich. Die Liquidität ist ein wichtiger Risikofaktor bei der Anlage in einzelne Aktien und wird im Allgemeinen durch die Marktkapitalisierung (Gesamtwert der ausgegebenen Aktien) des Unternehmens und die aktuellen Marktbedingungen angetrieben. Die Liquiditätswerte können sich rasch ändern und der Mangel an Liquidität beschränkt den Handel mit Aktien mit kleineren Marktkapitalisierungen (bekannt als Mid Cap und Small Cap).

3.10. Informationen zu Auslandsinvestitionen

Informationen über Auslandsinvestitionen sind der Öffentlichkeit nicht so leicht zugänglich und auf den Finanzseiten der nationalen Presse wird wenig über das Thema berichtet. Verschiedene Zeitzonen bedeuten auch, dass Sie nicht immer in der Lage sein werden, während des jeweiligen Handelstages einen Echtzeitkurs für Überseeaktien zu erhalten. Bei der Investition in ausländische Märkte müssen Währungsschwankungen berücksichtigt werden. Ein Gewinn oder Verlust, der auf die Wertentwicklung einer Aktie geleistet wird, kann leicht durch eine Wechselkursbewegung ausgeglichen werden. Alternativ könnte ein Gewinn oder Verlust auf einer Aktie zusammengesetzt werden, um einen noch größeren zu machen.

3.11. Kursvolatilität

Der Kurs der einzelnen Aktien kann erheblich schwanken und rasch steigen oder fallen. Aktien können sich auch über einen langen Zeitraum im Rückgang befinden. Aktienkurse steigen und fallen je nach der Gesundheit des Unternehmens und aufgrund allgemeiner

Wirtschafts- und Marktbedingungen. Der Anstieg und der Fall einzelner Aktienkurse kann signifikant sein. Investitionen in den Aktienmarkt sind tendenziell volatil als die Investitionen in die meisten Anleihen.

3.12. Kleinaktien

Aktien, die am Alternative Investment Market (AIM) gekauft wurden (auch als "Penny Shares" bekannt), tragen ein höheres Verlustrisiko als andere Aktien. Der Grund dafür ist, dass die Voraussetzungen für Unternehmen, die am AIM gelistet sind, weniger streng sind wie für solche Unternehmen, die uneingeschränkt an der Börse gelistet sind. Es gibt ebenfalls für gewöhnlich eine größere Spanne zwischen dem Einkaufs- und dem Verkaufspreis für diese Aktien und wenn diese sofort verkauft werden sollen, dann können Sie wegen eines Liquiditätsmangels womöglich weniger Geld dafür erhalten als das, was Sie für diese Aktien ursprünglich bezahlt haben. Der Kurs dieser Aktien kann sich schnell verändern und fallen sowie steigen. Es ist ggf. auch schwer, zuverlässige Informationen zu ihrem Wert oder dem Umfang des Risikos, dem sie ausgesetzt sind, zu erhalten.

3.13. Schlichtung

In vielen Marktplätzen (z. B. Aktien, die an der Londoner Börse gehandelt werden) erfolgt die Abwicklung von den Kontrahenten, die gleichzeitig mit Aktien handeln, die mit gegebenem Bargeld gehandelt wurden. Auf anderen Märkten (zum Beispiel auf solchen, an denen CFDs gehandelt werden), stellen Sie vor Ihrer ersten Investition eine Geldsumme (die Marge) bereit, die einem Prozentanteil des Investitionswertes entspricht. Wenn der Investitionspreis anschließend schwankt, können Sie dazu aufgerufen werden, zusätzliche Mittel bereitzustellen (ein sogenannter Margin Call).

3.14. Investmentübertragungen

Bitte beachten Sie bei Anlageübertragungen folgende Risiken:

- **Mangelnde Kooperation seitens des anderen Anlageanbieters:**
Anlageübertragungen erfordern die Kooperation seitens des anderen Anlageanbieters. Investmentübertragungen können nicht durchgeführt werden, wenn der andere Investmentanbieter nicht kooperiert oder keine Übertragungen von Vermögenswerten ermöglicht.

- **Unvollständige oder verspätete Übertragungen:** Bei Anlageübertragungen gelten keine standardmäßigen Abwicklungsverfahren. Obwohl wir unser Bestes geben, um Investitionsübertragungen innerhalb von 30 Kalendertagen zu bearbeiten, kann es zu administrativen Verzögerungen oder Fehlern kommen.
- **Steuerliche Auswirkungen:** Die Übertragung von Kundenvermögen an einen Anlageanbieter mit Sitz in einem anderen Land kann steuerliche Auswirkungen haben. So kann es beispielsweise bei der Übertragung von Wertpapieren zu Kapitalgewinnen oder -verlusten kommen, was zu einer Steuerpflicht führen kann. Es ist wichtig, dass Sie sich über die lokalen steuerlichen Auswirkungen im Klaren sind, und gegebenenfalls einen Steuerberater konsultieren.
- **Teilaktien:** Wie in Abschnitt 3 unten erwähnt, beachten Sie bitte, dass wir keine Anlageübertragungen von Teilaktien ermöglichen können. Teilaktien müssen zuerst in Bargeld umgewandelt werden. Dies erfolgt auf Ihre eigene Initiative hin, und Sie können die Erträge über die gängigen Abhebungsverfahren beziehen. Bitte beachten Sie, dass der Investmentanbieter möglicherweise keine Teilaktien anbietet oder Gebühren und Abgaben erhebt, um zukünftige Käufe von Teilaktien zu ermöglichen.
- **Marktrisiko:** Der Marktwert Ihrer Wertpapiere kann sich zwischen dem Zeitpunkt, an dem Sie die Übertragung einleiten, und dem Zeitpunkt, an dem sie abgeschlossen ist, ändern. Sie können keine Investitionen verkaufen, die Teil einer Investmentübertragung sind, und Sie sind einem Marktrisiko ausgesetzt, wodurch Sie während der Übertragungsprozesses an Wert gewinnen oder verlieren können.

4. Risikowarnungen bezüglich Teilaktien

Bruchteile von Aktien können nicht an den öffentlichen Börsenplätzen gehandelt werden und haben außerhalb unserer Handelsplattform keinen Geldwert und werden nicht anerkannt. Sie können diese nur in Guthaben in Geld umwandeln, wenn diese durch uns verkauft werden und sie können nicht zu einem anderen Broker übertragen werden, außer durch einen Verkauf.

Wir werden bei allen über Trading 212 ausgeführten Aufträgen in jeder Hinsicht die „Best Execution“-Prinzipien einhalten und die gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Dies bedeutet, dass die Ausführung für alle vollen Aktien und Teilaktien auf einem Preis basiert, der nicht schlechter ist als der zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung an der Referenzbörse geltende

Geld-/Briefpreis. Jeder Auftrag, der mehr als eine Aktie umfasst und eine Teilaktie enthält, wird in gemischter Kapazität ausgeführt. T212 tritt für die Ausführung von Teilaktien weder als Auftraggeber oder risikobefreiter Auftraggeber auf. Wenn Sie eine Order ausschließlich für eine Teilaktie erteilen, führt T212 Ihren Handel außerbörslich aus, wobei er intern auf der Grundlage eines Preises berechnet wird, der nicht schlechter ist als der zum Zeitpunkt Ihrer Order vorherrschende Geld-/Briefkurs an der Referenzbörse. Aufträge, die außerhalb der regulären Handelszeit aufgegeben werden, können nicht ausgeführt werden.

T212 rundet alle Bestände an Teilaktien auf acht Dezimalstellen. Bei allen Orders, die auf einen Nominalbetrag lauten, wird die Transaktion nie höher sein als der in der Order angegebene Betrag. Der Rundungseffekt kann ebenso Ihre Fähigkeit berühren, Bardividenden, Aktiendividenden und Aktiensplits gutgeschrieben zu bekommen. Wenn Sie beispielsweise 0,00000001 Aktienanteile haben, die einen Cent Dividende pro Aktie auszahlt, dann werden wir Ihrem Konto nicht den Bruchteil eines Cents gutschreiben. Beim Runden werden wir uns in angemessenem Rahmen bemühen, Ihrer Order so nah wie möglich zu kommen, jedoch haften wir nicht für Verluste oder Schäden, die Ihnen aus oder im Zusammenhang mit einer solchen Rundung entstehen, es sei denn, diese sind direkt auf unsere Fahrlässigkeit, Betrug, vorsätzlichen Verzug, Vertragsverletzung oder Verletzung der CySec-Regeln zurückzuführen.

Wir werden auf der Grundlage des besten Bemühens Stimmrechte auf einer anteilsmäßigen Grundlage erleichtern, können dieses Recht jedoch nicht garantieren. Wir schränken in keiner Weise Rechte ein, die Sie sonst an den Wertpapieren und Geldern auf Ihrem Trading 212-Konto haben würden, einschließlich etwaiger Teilbeteiligungen.

Es gibt mögliche Interessenkonflikte in Verbindung zu Transaktionen mit Bruchteilen und Sie haben diesen Transaktionen dadurch zugestimmt, dass Sie den Invest-Bedingungen zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung zu einer solchen Transaktion zu jedem Zeitpunkt durch schriftliche Mitteilung an uns widerrufen.

Teilaktien sind nicht übertragbar. Wenn Sie Ihr Konto schließen oder Ihr Konto an ein anderes Unternehmen übertragen möchten, dann werden die Teilaktien in Ihrem Konto verkauft. In ähnlicher Weise können Teilaktien nicht als Aktienurkunde ausgegeben und zugesendet werden. Der Verkauf von Teilaktien kann zu zusätzlichen Gebühren führen.

5. Risikowarnungen bezüglich Aktienbeleihung

5.1. Allgemeine Struktur

Wenn wir Ihre Aktien leihen, werden wir als Ihr Vertragspartner auftreten und sind verpflichtet, Ihnen diese Aktien wieder zurückzugeben. Wir können die von Ihnen geliehenen Aktien einem angesehenen Dritten (dem „Kreditnehmer“) über eine Back-to-Back-Kreditvereinbarung weiter verleihen. Der Entleiher ist verpflichtet, die Aktien an uns zurückzuübertragen.

5.2. Dividendenbesteuerung

An den Entleiher verliehene Aktien werden für gewöhnlich vor dem Stichtag der Dividendenzahlung von dem Entleiher zurückgefordert, um die Dividende einzustreichen. Wenn keine Zurückforderung erfolgt, erhalten wir eine Zahlung von dem Entleiher, und Sie werden Anspruch auf eine Zahlung von uns haben in Form einer Ersatzzahlung, die der Dividende entspricht, welche der ansonsten erhaltenen Dividende entspricht. Bitte beachten Sie, dass diese Zahlung unterschiedliche steuerliche Auswirkungen haben kann und Sie für alle damit verbundenen steuerlichen Verpflichtungen verantwortlich sind.

5.3. Kapitalmaßnahmen

Bei verliehenen Aktien werden die Stimmrechte vom Entleiher gehalten, und Sie verlieren diese Stimmrechte. Andere Kapitalmaßnahmen wie Rechte oder Bonuszahlungen werden jedoch wie üblich abgewickelt. Das bedeutet, dass Sie alle weiteren Rechte und Ausschüttungen auf verliehene Aktien erhalten.

5.4. Gegenpartei-Kreditrisiko

Es besteht ein potenzielles Gegenpartei-Kreditrisiko, wenn wir oder der Entleiher zahlungsunfähig werden und Ihre Anteile nicht zurückgeben. Wir vermindern dieses Risiko, indem wir Ihnen Sicherheiten in Höhe von mindestens 102% des Wertes der verliehenen Aktien stellen. Die Sicherheiten werden in Form von Bargeld gestellt und gemäß den CySEC-Regeln für Kundengelder verwahrt.

5.5. Ausfall eines Finanzinstituts

Da die Sicherheiten bei einer Bank/einem Finanzinstitut verwahrt werden, besteht das Risiko, dass dieses zahlungsunfähig werden könnte. Zwar werden die Sicherheiten gemäß den

CySEC-Regeln für Kundengelder verwahrt, doch könnte es in einem solchen Fall zu einer Verzögerung beim Zugriff auf die Sicherheiten kommen.

5.6. Innertages-Preisvolatilität

Aufgrund der Marktvolatilität kann der Wert der verliehenen Aktien steigen oder der Wert der Sicherheiten fallen, so dass Sie möglicherweise nicht ausreichend besichert sind. Wir vermindern dieses Risiko, indem wir die Sicherheiten täglich überwachen, um sicherzustellen, dass ihr Wert mindestens 102% des Wertes der verliehenen Aktien entspricht.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Trading 212 und der Darlehensnehmer vor der Anpassung der Sicherheiten in Konkurs gehen, sind Ihre Vermögenswerte durch den Anlegerentschädigungsfonds bis zu 20.000 EUR oder 90 % der Forderung des gedeckten Anlegers abgesichert, je nachdem, welcher Betrag niedriger ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter:

https://www.trading212.com/legal-documentation/cy/common/Investor-Compensation-Fund_EN.pdf

5.7. Leerverkäufe

In der Regel werden verliehene Aktien für Leerverkäufe verwendet, die den Wert der Aktien beeinträchtigen können. Leerverkäufe können den Kurs der verliehenen Aktien unter Druck setzen und ihren langfristigen Wert beeinträchtigen.

6. Risikowarnungen bezüglich ETNs und ETCs

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Überlegungen hinsichtlich Kryptowährungen auch für ETNs und ETCs mit Kryptowährungen als Basiswert gelten. Der Handel mit solchen Instrumenten ist mit einem hohen Risiko verbunden. Sie sollten nur in Finanzprodukte investieren, die zu Ihren Kenntnissen und Erfahrungen passen.

6.1. Exchange Traded Notes (börsennotierte Schuldverschreibungen)

ETNs sind eine Art von Schuldverschreibungen, die die Gesamrendite eines zugrundeliegenden Marktindex oder einer anderen Benchmark nachbilden sollen. Sie sind häufig ungesichert, d. h., sie sind nicht durch Sicherheiten gedeckt, da sie das zugrundeliegende Basisinstrument nicht besitzen. ETNs gelten für Kreditgeber als hochriskant, da nicht sicher ist, ob der Kreditnehmer den vollen Betrag zurückzahlen wird.

ETNs können bis zur Fälligkeit gehalten oder nach Belieben gekauft oder verkauft werden. Diese Art von Schuldtiteln hat einen schwankenden Kurs und zahlt im Gegensatz zu Anleihen keine Zinsen. Jeder ETN verfügt über ein Schlüsseldokument für Investoren (KID), in dem die Kosten, die Anlagepolitik und das Risiko des Produkts aufgeführt sind.

Wenn Sie in ETNs investieren, können Sie den gesamten investierten Betrag verlieren, einschließlich der anfallenden Transaktionskosten. Es besteht auch das Risiko, dass der Emittent insolvent wird und nicht in der Lage ist, den Wert des ETNs auszuzahlen. Der ETN kann auch nicht rentabel sein und seine Transaktionskosten nicht decken. Ein weiteres damit verbundenes Risiko ist die Unmöglichkeit, die Position zu einem beliebigen Zeitpunkt auf dem Markt zu verkaufen.

6.2. Exchange Traded Commodities (börsennotierte Rohstoffderivate)

Ein ETC ist ein Schuldinstrument, das einzelne oder mehrere Rohstoffe verfolgt und Anlegern die Möglichkeit bietet, in Rohstoffe wie Gold, Öl, Metalle, Energie und Vieh zu investieren. Der Wert von ETCs kann aufgrund von Preisänderungen des zugrunde liegenden Rohstoffs schwanken.

ETC-Emittenten erheben Gebühren, die im Produkt enthalten sind und im Basisinformationsblatt offengelegt werden. Außerdem können zusätzliche Maklergebühren anfallen. Ein ETC folgt dem Preis einer Ware oder eines Warenindex und stellt kein Eigentum dar. Daher können ETC-Anleger den gesamten investierten Betrag einschließlich der angefallenen Transaktionskosten verlieren.

7. Risikowarnungen in Bezug auf Baskets

Mit Hilfe des technischen Tools Baskets können Sie Ihre eigenen Baskets manuell erstellen, um Transaktionen mit Finanzinstrumenten durchzuführen. Sie haben die Möglichkeit auszuwählen, in welche Finanzinstrumente Sie investieren möchten, welcher Teil der Einzahlung in welchen Anteil investiert werden soll und wie viel Sie zu welchem Zeitpunkt investieren möchten. Der Basket kann jederzeit bearbeitet oder gelöscht werden und alle Einstellungen können geändert werden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Baskets oder AutoInvest die Renditen nicht garantiert werden können, sondern nur ein Beispiel für die möglichen Anlageergebnisse sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige

Ergebnisse. Es handelt sich um historische Daten, die keine Anlageberatung darstellen, und Trading 212 kann für die Performance eines Baskets keine Haftung übernehmen.

Das Basket Kopieren Tool stellt keine Form der diskretionären Investitionsverwaltung dar. Alle Erklärungen oder Informationen, die Ihnen im Rahmen von Basket kopieren oder zur Performance eines Baskets zur Verfügung stehen, stellen keine Beratung dar und sollten auch nicht als solche aufgefasst werden. Diese Informationen werden Ihnen ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

8. Risikowarnungen in Bezug auf Basket-Modelle

8.1. Marktrisiko

Basket-Modelle sind einem Marktrisiko ausgesetzt, das aufgrund von Veränderungen der allgemeinen Marktbedingungen zu potenziellen Anlageverlusten führen kann. Schwankungen bei Aktienkursen und wirtschaftliche Faktoren können die Performance der Werte im Basket-Modell beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass die Renditen nicht garantiert werden und nur ein Beispiel für die möglichen Anlageergebnisse sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Es handelt sich um historische Daten, die keine Anlageberatung darstellen, und Trading 212 kann für die Performance eines Basket-Modells keine Haftung übernehmen.

8.2. Modellannahme-Risiko

Basket-Modelle werden auf der Grundlage von Daten Dritter entwickelt, und enthalten bestimmte Annahmen zu Renditen, Korrelationen und Varianten von Anlageklassen. Wenn sich diese Annahmen als unzutreffend erweisen oder falls sich Marktbedingungen rapide ändern, kann die Performance des Basket-Modells abweichen. Bitte beachten Sie, dass Trading 212 lediglich einen Ausführungsservice anbietet und Sie für Ihre eigenen Anlageentscheidungen verantwortlich sind.

8.3. Mangelnde Personalisierung und Beratung

Basket-Modelle werden auf der Grundlage von Daten Dritter für ein breites Spektrum von Anlegern mit unterschiedlicher Risikotoleranz und Zielsetzung konzipiert. Sie sind nicht auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten und entsprechen daher möglicherweise nicht Ihrer individuellen finanziellen Situation, Risikotoleranz und Ihren Zielen. Sie allein sind

verantwortlich, zu beurteilen, ob die angebotenen Basket-Modelle die richtige Wahl für Sie sind und Sie nach Ihren Präferenzen anzupassen.

8.4. Kein automatischer Ausgleich

Es ist keine automatische Ausgleichsfunktion verfügbar. Sie sind verantwortlich, ein geeignetes Basket-Modell zu wählen und dieses zu verwalten. Für den Fall, dass ein Drittanbieter von Basket-Modellen die von ihm bezogenen Basket-Modell-Daten ändert, werden wir die kopierten Basket-Modelle nicht automatisch ohne Ihr Wissen und Ihre Zustimmung aktualisieren Stattdessen werden Sie jedes Mal benachrichtigt, wenn bestimmte Aspekte Ihrer kopierten Basket-Modelle geändert wurden, und können dann entscheiden, ob Sie das gewählte Basket-Modell auf die neueste Version aktualisieren oder es unverändert lassen wollen.

9. Risiken im Zusammenhang mit dem 24/5-Handel

Der Handel außerhalb der regulären Handelszeiten ist mit bestimmten Risiken verbunden. Sie sollten sich mit diesen Risiken vertraut machen und entscheiden, ob 24/5-Handel zu Ihren eigenen Investmentstrategien und -zielen passt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich über die Zeiten der relevanten Märkte zu informieren, in denen Sie handeln, und Ihre Investmentstrategie festzulegen. Unsere Funktion für den 24/5-Handel stellt keine Empfehlung oder Bestätigung dar, dass 24/5-Handel erfolgreich sein oder Ihren Investitionsbedürfnissen entsprechen wird.

Einige Risiken im Zusammenhang mit 24/5-Handel sind wie folgt:

9.1. Geringere Liquidität

Beim 24/5-Handel ist die Anzahl der Aufträge am Markt in der Regel geringer als während der regulären Handelszeiten, da weniger Händler Aktien kaufen und verkaufen. Das kann dazu führen, dass die Bearbeitung Ihrer Aufträge mehr Zeit in Anspruch nimmt, dass sie nur teilweise oder gar nicht bearbeitet werden.

9.2. Erhöhte Preisvolatilität

Aufgrund des geringeren Handelsvolumens können die Preise während des 24/5-Handels im Vergleich zu den regulären Marktzeiten erheblich volatiliter werden. Das kann dazu führen,

dass Ihre Aufträge zu einem schlechteren Kurs als dem, den Sie während der normalen Handelszeiten erhalten würden, ausgeführt werden.

9.3. Breitere Spreads

Ein Spread ist die Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs einer Aktie. In einem Umfeld geringerer Liquidität und höherer Volatilität, wie beispielsweise beim 24/5-Handel, können die Spreads größer als üblich werden und so zu ungünstigeren Bedingungen für den Kauf und Verkauf von Aktien oder anderen Wertpapieren führen.

9.4. Ankündigungen von Neuigkeiten

Häufig geben Unternehmen und andere Institutionen wichtige Informationen außerhalb der regulären Börsenzeiten bekannt, z. B. Geschäftszahlen, Aktienrückkäufe usw. In Kombination mit höherer Volatilität und geringerer Liquidität kann dies beim einigen Aktien bei 24/5-Handel zu erheblichen Kursspitzen führen und das Risiko erhöhen.

9.5. Unverbundene Märkte

Die während des 24/5-Handels auf unserer Handelsplattform angezeigten Preise sind nicht marktbasierend, da das 24/5-Handelssystem nicht mit anderen derartigen Systemen verbunden ist und möglicherweise andere Preise anzeigt als andere, gleichzeitig betriebene 24/5-Handelssysteme, die mit denselben Aktien oder Wertpapieren handeln. Dies kann dazu führen, dass Sie in einem 24/5-Handelssystem im Vergleich zu einem anderen weniger günstige Preise erhalten.

9.6. Wechselnde Kurse

Die Kurse von Aktien, die während des 24/5-Handels gehandelt werden, entsprechen möglicherweise nicht den Kursen am Ende der regulären Marktzeiten oder der regulären Eröffnung der Sitzung am folgenden Tag. Das kann dazu führen, dass Sie beim 24/5-Handel weniger günstige Kurse erhalten.

Bitte beachten Sie, dass die Risiken geringerer Liquidität, erhöhter Kursvolatilität und breiterer Spreads während des Über-Nacht-Handels höher sind als während der verlängerten Handelszeiten.

10. Risikohinweise für Crypto-Assets

10.1. Allgemeine Risikohinweise

Crypto-Assets sind digitale Wertdarstellungen, die von keiner Zentralbank oder Regierung ausgegeben oder garantiert werden. Der Wert von Crypto-Assets kann sehr volatil und unvorhersehbar sein. Ein schneller Anstieg oder Rückgang des Wertes eines Crypto-Assets kann ohne Vorwarnung erfolgen und im Extremfall ist es möglich, den gesamten Wert Ihrer Anlage zu verlieren. Die Preise von Crypto-Assets werden weitgehend durch die Marktnachfrage bestimmt und ihr Wert kann je nach Marktstimmung, technologischen Entwicklungen und regulatorischen Maßnahmen schwanken. Im Gegensatz zu herkömmlichen Anlagen bieten Crypto-Assets nicht das gleiche Maß an Verbraucherschutz oder regulatorischen Sicherheitsvorkehrungen.

Crypto-Assets unterliegen den Risiken von Marktspekulationen und Liquiditätsproblemen, was Ihre Möglichkeiten, sie zu günstigen Preisen zu verkaufen oder umzutauschen, einschränken kann. In manchen Fällen kann es schwierig sein, Crypto-Assets überhaupt zu verkaufen, insbesondere in Zeiten geringer Handelsvolumina oder Marktrückgängen.

Der Wert Ihrer Anlagen in Crypto-Assets kann sowohl fallen als auch steigen und Sie erhalten möglicherweise nicht den vollen investierten Betrag zurück. Wie bei allen Anlagen sollten Sie sorgfältig prüfen, ob Crypto-Assets für Ihr Risikoprofil und Ihre Anlageziele geeignet sind. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und die Preisvolatilität von Crypto-Assets ist viel höher als die vieler traditioneller Anlagen.

10.2. Regulatorisches und rechtliches Risiko

Crypto-Assets unterliegen derzeit in verschiedenen Rechtsräumen unterschiedlichen regulatorischen Behandlungen. Änderungen von Gesetzen oder Vorschriften könnten den Wert oder sogar die Möglichkeit, bestimmte Crypto-Assets zu halten und zu handeln, beeinträchtigen. Das regulatorische Umfeld für Crypto-Assets entwickelt sich noch immer weiter und zukünftige Regulierungsmaßnahmen könnten erhebliche Auswirkungen auf den Crypto-Asset-Markt haben. Es gibt keine Garantie dafür, dass zukünftige Vorschriften für den Crypto-Asset-Markt günstig sein werden, und Sie könnten von Änderungen dieser Gesetze

oder Einschränkungen Ihrer Möglichkeit, mit bestimmten Crypto-Assets zu handeln, betroffen sein.

Die Crypto-Asset-Industrie unterliegt einer zunehmenden regulatorischen Kontrolle und Änderungen von Gesetzen oder Vorschriften könnten sich direkt auf die Verfügbarkeit und den Handel bestimmter Crypto-Assets auswirken. Regulatorische Eingriffe können die Liquidität, den Wert oder die Nutzbarkeit von Crypto-Assets beeinträchtigen und in einigen Fällen Ihre Möglichkeit einschränken, mit bestimmten Assets zu handeln oder sie zu verwenden.

10.3. Technologie- und Sicherheitsrisiken

Crypto-Assets basieren auf Blockchain und anderen Distributed-Ledger-Technologien, die Schwachstellen oder Fehler enthalten können. Es besteht das Risiko, dass die Technologie hinter den Crypto-Assets nicht wie erwartet funktioniert, was möglicherweise zum Verlust Ihrer Assets führen kann. Darüber hinaus können Wallets und andere dezentrale Plattformen Fehler oder Bugs enthalten, die Sie weiteren Risiken aussetzen, darunter Hacking oder Diebstahl.

Obwohl wir alle angemessenen Vorkehrungen zum Schutz Ihrer Crypto-Assets treffen, können wir die Sicherheit von Crypto-Assets aufgrund inhärenter Schwachstellen oder außerhalb unserer Kontrolle liegender Vorgänge in der Technologie und den Plattformen, die zu ihrer Speicherung verwendet werden, nicht garantieren.

10.4. Liquiditätsrisiko

Die Liquidität von Crypto-Assets kann je nach Marktbedingungen und spezifischem Asset erheblich variieren. In Zeiten mit geringem Handelsvolumen oder hoher Volatilität können Sie Ihre Crypto-Assets möglicherweise nicht zum erwarteten Preis verkaufen oder umtauschen oder Sie haben möglicherweise Schwierigkeiten, Transaktionen überhaupt auszuführen. Der Mangel an Liquidität könnte dazu führen, dass Sie zu einem viel niedrigeren Preis als erwartet oder möglicherweise mit Verlust verkaufen müssen.

10.5. Preisvolatilität

Crypto-Assets sind für ihre hohe Preisvolatilität bekannt. Die Preise können sich innerhalb kurzer Zeiträume dramatisch ändern, oft aufgrund von spekulativem Handel, Nachrichten, regulatorischen Aktualisierungen und technologischen Fortschritten. Crypto-Märkte sind

weniger reguliert als traditionelle Finanzmärkte und dieser Mangel an Aufsicht kann zu erheblichen Preisschwankungen führen. Sie sollten sich bewusst sein, dass diese Preisschwankungen zu erheblichen Verlusten führen können.

10.6. Risiko einer mangelhaften Transaktionsabwicklung

Transaktionen mit Crypto-Assets werden in Blockchain-Netzwerken abgewickelt, die auf dezentralen Systemen basieren. Obwohl wir bei Trading 212 robuste Technologien zur Abwicklung von Transaktionen einsetzen, besteht immer das Risiko, dass Transaktionen nicht korrekt aufgezeichnet oder verarbeitet werden. In einigen Fällen kann es zu Verzögerungen oder Fehlern bei der Transaktionsverarbeitung kommen, was möglicherweise zum Verlust oder zur Nichtlieferung Ihrer Crypto-Assets führen kann.

10.7. Risiko von Soft- und Hard-Forks

Die Protokolle von Crypto-Assets können Forks unterliegen, die die zugrunde liegenden Blockchain-Protokollregeln ändern. Diese Forks können den Wert, die Funktion oder den Namen von Crypto-Assets (z. B. Ethereum und Ethereum Classic) wesentlich verändern.

Darüber hinaus können technologische Änderungen oder Upgrades von Blockchain-Netzwerken die Funktion und den Wert von Crypto-Assets beeinträchtigen, und Sie werden möglicherweise nicht für Verluste entschädigt, die sich aus diesen Änderungen ergeben.

10.8. Risiken im Zusammenhang mit dem potenziell hohen Grad an Anonymität von Crypto-Assets

Da das Unternehmen keine Crypto-Übertragungen zulässt, besteht in diesem Zusammenhang kein Risiko der Anonymität, das mit dem Besitz von Kryptowährungen einhergeht.

10.9. Risiken im Zusammenhang mit dem potenziell hohen Grad an Anonymität von Crypto-Assets

Beachten Sie, dass Entschädigungssysteme für Finanzdienstleistungen Anlagen in Crypto-Assets in den meisten Fällen nicht schützen, da diese gemäß den jeweiligen Regulierungssystemen nicht als „spezifizierte Anlagen“ gelten. Mit anderen Worten:

Crypto-Assets werden nicht als die Art von Anlage anerkannt, die im Rahmen solcher Systeme Garantien oder Schutz rechtfertigt.

Darüber hinaus sind nicht investierte Gelder auf dem Crypto-Konto nicht durch den Anlegerentschädigungsfonds in Zypern abgedeckt. Im unwahrscheinlichen Fall eines Zahlungsausfalls seitens Trading 212 können Sie für eine Entschädigung nicht auf diesen Fonds zurückgreifen.

10.10. Risiko Dritter

Bei der Bereitstellung von Crypto-Asset-Diensten für Sie arbeiten wir möglicherweise mit einer Reihe von Gegenparteien zusammen, darunter Finanzinstitute und Börsen. Im unwahrscheinlichen Fall eines Zahlungsausfalls einer Gegenpartei sind wir möglicherweise nicht in der Lage, gehaltene Crypto-Assets zurückzuerhalten oder zu übertragen, was zu einem vollständigen oder teilweisen Verlust führen könnte. Wir ergreifen zwar Maßnahmen zur Minderung solcher Risiken, indem wir fortlaufende Due-Diligence-Prüfungen durchführen und seriöse Drittparteien auswählen, die mit diesen Drittparteien verbundenen Betriebs- und Kontrahentenrisiken liegen jedoch außerhalb unserer Kontrolle.

11. Risikohinweise für CFDs, Crypto-Assets und Aktien

11.1. Nur Ausführung – Sie handeln ausschließlich auf Ihr eigenes Risiko

Unsere Leistung ist ein "reiner Ausführungsdienst", das heißt, wir führen lediglich Ihre Handelsanweisungen aus. Wir bieten Ihnen keinerlei Ratschläge oder Empfehlungen bezüglich der Investitionsmöglichkeiten mit unseren Hause und keinerlei Informationen, die wir Ihnen zusenden oder mitteilen, sollten als solche interpretiert werden. Wir bieten keinerlei Empfehlungen in Bezug auf Investitionen, Steuer oder Handel. Unser Service ist „reine Ausführung“, d.h. wir beraten Sie nicht bei einer Transaktion, noch werden wir Ihre Handelsentscheidungen überwachen, um festzustellen, ob sie für Sie geeignet sind, oder Ihnen helfen, Verluste zu vermeiden. Sie sollten sich von Ihrem eigenen Finanz-, Rechts-, Steuer- und sonstigen Experten beraten lassen, ob CFDs, Crypto-Assets oder Aktien eine geeignete Anlage für Sie darstellen. Wir bieten Ihnen möglicherweise faktische Informationen in Bezug auf unsere Produkte, deren potentiell Risiko oder über die Finanzmärkte im Allgemeinen; hierdurch bewerten wir jedoch nicht Ihre individuellen Verhältnisse.

11.2. Marktrisiko

Der Handel mit Aktien, Crypto-Assets und CFDs birgt das Risiko plötzlicher Marktschwankungen. Besonders der Handel mit CFDs hängt von Preisschwankungen der zugrundeliegenden Finanzprodukte ab. Sie sind daher ähnlichen, aber noch größeren Risiken als beim Eigentum der zugrundeliegenden Basisinstrumente ausgesetzt.

11.3. Volatilitätsrisiko

Die Märkte für CFDs, Crypto-Assets und Aktien können sehr volatil sein. Die Preise für CFDs und ihre Basisinstrumente (Aktien oder Indizes) können rasch und großflächig schwanken. Die Preise der CFDs werden unter anderem durch den Marktpreis des Basisinstruments des CFD, die Erträge und die Leistung des Unternehmens oder der Unternehmen beeinflusst, deren Aktien das Basisinstrument oder ein verwandter Index sind, die Leistung der Wirtschaft insgesamt, die veränderten Angebots- und Nachfragebeziehungen für das Basisinstrument oder verwandte Instrumente und Indizes, Regierungs-, Geschäfts- und Handelsprogramme sowie Richtlinien, Zinssätze, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse und die vorherrschenden psychologischen Merkmale des relevanten Marktes.

Außerdem können starke, plötzliche und unerwartete Preisschwankungen bei den zugrundeliegenden Produkten für Sie ebenfalls zu einem wesentlichen, größeren Verlust oder Gewinn führen. Märkte bewegen sich ggf. nicht konfliktfrei und Preisgefälle können mit fortlaufenden Kursen weit entfernt auftreten. Die Märkte bieten nicht immer für Sie eine Gelegenheit, eine Order zu platzieren oder für unsere Plattform, um eine Order zu dem Preislevel zu platzieren, das Sie gewählt haben. Eine der Konsequenzen daraus kann sein, dass Stop-Loss-Orders zu ungünstigen Preisen ausgeführt werden, die je nach Handelsrichtung entweder höher oder niedriger sind, als Sie erwartet haben.

11.4. Währungsrisiko

Wenn Sie ein Produkt handeln, das in einer anderen Währung gehandelt wird als die Ihres Kontos, so beeinflussen Schwankungen der Wechselkurse Ihre Gewinne und Verluste.

Wenn Sie mit CFDs, Crypto-Assets oder Aktien handeln, die in einer anderen Währung als die Basiswährung oder die auf Ihrem Konto hinterlegte Währung denominated sind, werden alle Margen, Gewinne, Verluste und Finanzierungsgutschriften und -belastungen (sofern zutreffend) anhand der Währung berechnet, auf die das Finanzinstrument lautet. Ihre

Gewinne oder Verluste werden daher zusätzlich durch Wechselkursschwankungen zwischen der Kontowährung und der Währung, auf die das zugrunde liegende Finanzinstrument lautet, beeinflusst. Um diesem Risiko Rechnung zu tragen, wenden wir bei CFDs einen Margin-„Haircut“ an, wodurch sich die Margin-Anforderung für den CFD effektiv erhöht.

11.5. Zinsänderungsrisiko

Zinssätze schwanken, was sich auf die finanziellen Aufwendungen (oder Rabatte) auswirkt, die Sie auf Ihre lang- (oder kurzfristigen) CFD Positionen bezahlen (oder erhalten) werden. Dies wird sich ebenfalls auf Ihre Gesamtgewinne oder Verluste auswirken.

11.6. Risiko regulatorischer und steuerlicher Änderungen

Änderungen der Steuer- und anderer Gesetze sowie der Regierungs-, Steuer-, Geld- und Regulierungspolitik können sich nachteilig auf den Wert Ihrer CFDs, Crypto-Assets oder Aktien, die von Ihnen auf Ihre CFDs, Crypto-Assets oder Aktien gezahlte Steuer und die Gesamterträge der Produkte auswirken.

11.7. Liquiditätsrisiko

Unter bestimmten Umständen ist es ggf. nicht möglich, einen Teil oder eine gesamte Position zum aktuellen Preis oder überhaupt zu schließen. Wir sind nicht verpflichtet, Kurse für CFDs zu irgendeinem Zeitpunkt bereitzustellen, und wir garantieren nicht die ständige Verfügbarkeit von Kursen oder des Handels für CFDs. Wir können nach unserem alleinigen Ermessen jederzeit die Notierung von CFDs einstellen und/oder die Einführung neuer CFD-, Crypto-Asset- oder Aktientransaktionen einstellen, wenn Marktdaten fehlen, der Handel unterbrochen oder ausgesetzt wird oder Fehler vorliegen oder der Markt für das zugrunde liegende Produkt illiquide oder volatil ist oder unsere eigenen Risiko- oder Gewinnparameter eintreten, technische Fehler auftreten, Kommunikationsprobleme auftreten, Markt- oder politische oder wirtschaftliche oder behördliche Ereignisse eintreten, höhere Gewalt oder Naturkatastrophen vorliegen oder andere Gründe vorliegen.

11.8. Risiko einer Störung oder Unterbrechung des Zugangs zu den elektronischen Systemen und Diensten von Trading 212

Wir verlassen uns auf Computersoftware, Hardware und Telekommunikationsinfrastruktur sowie Netzwerke, um unseren Kunden Dienste bereitzustellen, denn ohne diese Systeme können wir die Dienste nicht bereitstellen. Diese computergestützten Systeme und Dienste, wie die von uns verwendeten, sind naturgemäß anfällig für Störungen, Verzögerungen oder Ausfälle, was dazu führen kann, dass Sie den Zugriff auf unsere Handelsplattform verlieren oder wir keine Kurse oder Handelsgeschäfte für CFDs, Crypto-Assets oder Aktien anbieten können oder einige oder alle Aspekte unserer Dienste negativ beeinflusst werden können. Mit unseren CFD-Bedingungen, Crypto-Bedingungen und/oder Invest-Bedingungen (je nach Anwendbarkeit) akzeptieren Sie die Einschränkung unserer Systeme und Dienste sowie unserer Haftung Ihnen gegenüber.

11.9. Getrennte Konten

Gemäß der CySEC-Bestimmungen, werden sämtliche Kundengelder in getrennten Konten verwahrt. Obwohl wir die Kreditwürdigkeit unserer Banken genau überwachen und sie auf der Basis von Robustheit und Solidität wählen, indem wir nur große internationale Banken nutzen, bedeutet dies nicht, dass sie risikofrei sind. Wir können Ihnen auf Anfrage mitteilen, welche Banken wir verwenden.

11.10. Keine Garantien

Das Unternehmen kann weder das Anfangskapital Ihres Portfolios noch dessen Wert zu irgendeinem Zeitpunkt oder das in Ihre Geschäfte mit CFDs, Crypto-Assets oder Aktien investierte Geld garantieren.

Sie erkennen vorbehaltlos an und akzeptieren, dass ungeachtet aller Informationen, die vom Unternehmen kommuniziert werden, der Wert einer Anlage nach unten oder oben schwanken kann und es sogar wahrscheinlich ist, dass die Investition wertlos wird.

Sie erkennen ferner vorbehaltlos an und akzeptieren, dass Sie aufgrund Ihrer Geschäfte mit CFDs, Crypto-Assets oder Aktien einem erheblichen Risiko von Verlusten und Schäden

ausgesetzt sein können, und Sie akzeptieren und erklären, dass Sie bereit sind, dieses Risiko einzugehen.

Sie sollten nicht mit CFDs, Crypto-Assets oder Aktien handeln, wenn Sie die Art dieses Handels, die Art der jeweiligen Transaktion, die Sie eingehen, und das wahre Ausmaß Ihres Verlustrisikos nicht verstehen. Um erfolgreich mit CFDs, Crypto-Assets oder Aktien handeln zu können, sollten Sie Erfahrung im Handel mit Derivaten haben und die Hebelwirkung dieser Produkte verstehen.

11.11. Risiken im Zusammenhang mit nicht investiertem Geld

Wenn Sie nicht investiertes Geld bei T212 halten, können wir Ihr nicht investiertes Geld bei EU-Finanzinstituten hinterlegen (Termineinlagen oder reguläre Bankeinlagen) und/oder es in Ihrem Namen bei qualifizierten Geldmarktfonds (QMMFs) verwahren, und Sie haben möglicherweise Anspruch auf Zinsen von T212 auf nicht investiertes Geld, gemäß den geltenden Invest-Bedingungen, Crypto-Bedingungen oder CFD-Bedingungen.

11.11.1. Wenn wir Ihr nicht investiertes Geld bei EU-Finanzinstituten hinterlegen, während Ihr nicht investiertes Geld weiterhin als Kundengeld geschützt ist, können Sie dennoch bestimmten Risiken ausgesetzt sein:

11.11.1.1. Reguläre Bankeinlagen

- a. **Inflation:** Ein Inflationsrisiko besteht, wenn die Inflationsrate den Zinssatz übersteigt, was dazu führen kann, dass Ihr Geld im Laufe der Zeit an Wert verliert. Bei Inflation kann es sein, dass die Zinsen, die Sie möglicherweise von T212 erhalten, nicht mit den steigenden Kosten Schritt halten.
- b. **Kreditrisiko:** Wenn das Finanzinstitut, bei dem Ihr nicht investiertes Geld angelegt ist, insolvent wird, können Sie Ihr Geld teilweise oder vollständig verlieren. Um dieses Risiko zu bewältigen, wählt T212 die Finanzinstitute sorgfältig aus und überwacht regelmäßig ihre Bonität. Zusätzlich haben Sie möglicherweise Anspruch auf eine (teilweise) Rückzahlung Ihres Geldes im Rahmen einer Absicherungsregelung.

11.11.1.2. Termineinlagen

Termineinlagen gelten im Allgemeinen als risikoarm und werden in der Regel höher verzinst als reguläre Bankeinlagen. Zusätzlich zu den Risiken, die für reguläre Bankeinlagen gelten, müssen die folgenden Risiken in Bezug auf Termineinlagen berücksichtigt werden:

- a. **Ausfall:** Wenn wir Ihr Geld in Form von Termineinlagen halten, hat dies keinen Einfluss auf Ihre Möglichkeit, Ihr Geld abzuheben oder es unter normalen Umständen anderweitig für Anlagen zu verwenden. Wenn Trading 212 oder das Finanzinstitut, bei dem wir Ihr Geld verwahren, ausfallen, kann es jedoch zu einer Verzögerung von bis zu 95 Tagen beim Zugriff auf Ihr Geld kommen.
- b. **Verzögerungen bei Abhebungen:** Darüber hinaus kann es im unwahrscheinlichen Fall, dass eine sehr große Anzahl von T212-Kunden einen erheblichen Betrag ihres nicht investierten Geldes, das in einem Termineinlagekonto gehalten wird, abhebt oder sich entscheidet, es gleichzeitig in Anlagen einzuzahlen, einige Zeit dauern, bis wir alle Anfragen bearbeitet haben. Dies könnte sich auf die Auszahlungsfristen auswirken, die in den Invest-/Crypto-/CFD-Bedingungen genannt werden.

11.11.2. Qualifizierter Geldmarktfonds

Wenn wir nicht investierte Gelder bei QMMFs halten, gelten die entsprechenden Anteile oder Aktien an QMMFs als Kundenvermögen und werden gemäß den Regeln für Kundenvermögen als Depotwerte verwahrt. QMMFs sind Geldmarktfonds, die von einem Fondsmanager verwaltet werden und in der Regel eine risikoarme Strategie verfolgen müssen, indem sie in Finanzinstrumente wie Staatsanleihen investieren. QMMFs unterliegen im Allgemeinen einer strengeren aufsichtsrechtlichen Kontrolle und müssen höhere Qualitätsstandards erfüllen als andere Geldmarktfonds. Dennoch gibt es wie bei jeder Investition gewisse Risiken:

- a. **Kreditrisiko:** Wenn der QMMF, bei dem Ihr nicht investiertes Geld angelegt ist, insolvent wird, können Sie Ihr Geld teilweise oder vollständig verlieren. Um dieses Risiko zu bewältigen, wählt T212 nur streng regulierte QMMFs aus und überwacht regelmäßig deren Bonität.
- b. **Managementrisiko:** Die Performance kann durch die Entscheidungen des Fondsmanagers des QMMF beeinflusst werden. Schlechte Anlageentscheidungen oder -strategien können zu geringeren Erträgen oder einem erhöhten Risiko führen.

- c. **Zinsrisiko:** Der Wert der Wertpapiere in einem QMMF kann durch Änderungen der Basiszinssätze beeinflusst werden. Steigen die Leitzinsen, kann der Wert bestehender Basiswerte, wie Anleihen (mit niedrigeren Zinssätzen), sinken. Da QMMFs jedoch im Allgemeinen in Wertpapiere mit kürzerer Laufzeit investieren, ist dieses Risiko im Vergleich zu langfristigen Anleiheanlagen geringer.

- d. **Liquiditätsrisiko:** Obwohl QMMFs auf eine hohe Liquidität ausgelegt sind und Anlegern die Möglichkeit bieten, ihr Geld jederzeit abzuheben, könnten extreme Marktbedingungen dies beeinträchtigen. Unter solchen Umständen kann eine hohe Anzahl von Abhebungen zu Verzögerungen führen.

II. Interessenkonflikt

Wir haben diverse Verfahren zur Identifizierung, Überprüfung, Management und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten, die gelegentlich entstehen können, eingeleitet. Die Effektivität aller Kontrollen wird kontinuierlich überprüft und ist Teil unseres Compliance-Überprüfungsprogramms.

Wir legen großen Wert auf die Pflege einer starken Compliance-Kultur. Diese Kultur wird kontinuierlich bei allen Mitarbeitern gestärkt, und der Handlungsbedarf in des Kunden bestem Interesse ist der Grundstein unserer Philosophie.

1. Was ist ein Interessenkonflikt?

Interessenkonflikte können in jedem Bereich unseres Geschäfts im Lauf der Bereitstellung von Investment- und Hilfsdiensten auftreten und können dazu führen, unsere Interessen zu begünstigen. Interessenkonflikte können zwischen diversen Parteien entstehen, einschließlich zwischen:

- a. T212 und einer oder mehrere ihrer Kunden;
- b. Einem Direktor oder einem Mitarbeiter und einem oder mehreren Kunden der Firma;
- c. Ein Direktor oder ein Mitarbeiter und T212;
- d. Zwei oder mehrere Kunden von T212;

- e. Ein Drittdienstleister und T212;
- f. Ein Drittdienstleister und Kunde(n) von T212; und
- g. zwei oder mehreren Mitarbeitern.

Eine definitive Auflistung von Umständen, aus denen sich Konflikte ergeben könnten, ist nicht erwünscht; Teil des Mitarbeitertrainings ist die Erkennung und Behebung oder Eskalierung potentieller Konflikte im Geschäftsverlauf. Allerdings haben wir eine Vielzahl von Bereichen betrachtet, um zu unterstützen, potentielle Interessenskonflikte zu erkennen, einschließlich:

- a. Umstände, bei denen wir auf Kosten eines Kunden einen finanziellen Vorteil erlangen oder einen Verlust vermeiden könnten;
- b. wo finanzielle oder sonstige Anreize entstehen können, die Interessen eines Kunden oder einer Gruppe von Kunden den Interessen eines Kunden oder einer Gruppe von Kunden vorzuziehen;
- c. wo unsere Mitarbeiter Eigengeschäfte betreiben und ihre Positionen denen der Kunden gegenüberstehen, insbesondere in Bezug auf weniger liquide Aktien;
- d. wo wir von einer Dritten Partei einen Anreiz im Zusammenhang mit einer Dienstleistung, die wir dem Kunden oder uns anbieten, in Form von Geldern, Gütern oder Leistungen, abweichend von den üblichen Standard-Provisionen oder Gebühren für diese Dienstleistung, erhalten könnten oder werden;
- e. wenn wir oder eine relevante Person ein Interesse am Ausgang einer für den Kunden erbrachten Dienstleistung oder einer im Namen des Kunden ausgeführten Transaktion haben, das sich vom Interesse des Kunden an diesem Ausgang unterscheidet.
- f. wo wir Angaben über oder Angaben von einem Kunden erhalten haben, die relevant sind für Transaktionen eines anderen Kunden (z. B. Angaben, dass ein Kunde eine bestimmte Aktie verkauft und ein anderer kauft; und
- g. wo unsere Mitarbeiter Vergünstigungen oder Geschenke annehmen, die als im Konflikt mit unseren Pflichten gegenüber dem Kunden stehend ausgelegt werden könnten.

Hiermit haben wir eine Zusammenfassung bereitgestellt über die am häufigsten auftretenden Interessenskonflikte und was wir zu ihrer Feststellung und Beilegung unternehmen.

2. Steuern und Überwachen von Konflikten

Wir haben eine Vielzahl von Mechanismen, um potentielle und tatsächliche Konflikte zu steuern, die nachfolgend zusammengefasst sind.

2.1. Richtlinien und Abläufe

Wir haben im Rahmen unseres Geschäfts Maßnahmen und Verfahren eingerichtet zur Feststellung, Analyse und Beilegung aller möglichen Interessenkonflikte, um so sicherzustellen, dass Konflikte festgestellt, berücksichtigt und beigelegt werden. Wir verfügen über ein robustes Compliance-Überprüfungsprogramm, einschließlich der Überwachung von Interessenkonflikten.

Unsere Mitarbeiter absolvieren regelmäßige Trainings und erhalten Anleitung, wenn Konfliktsituationen auftreten. Die Management-Teams sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass deren Teams stabile Erkennungsmechanismen einsetzen, um auftretende Risiken zu identifizieren und zu handhaben. Wir unterhalten einen Risikorahmen und haben ein Register, in dem wir aktuelle und potentielle Interessenkonflikte ebenso aufzeichnen, wie die Einzelheiten über die Kontrollen, die eingerichtet wurden, um potentielle Probleme beizulegen.

2.2. Aufsicht

Wo die Interessen eines Teams und seiner Kunden im Konflikt stehen mit den Interessen eines anderen Teams und seinen Kunden ist die Management-Struktur getrennt worden. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass Personen einen unangemessenen Einfluss auf die Art und Weise ausüben, in der Dienstleistungen oder Aktivitäten ausgeführt werden.

2.3. Vergütung

Zur Beilegung jeglicher Interessenkonflikte mit Bezug zu Unzufriedenheit über die Vergütung verfügen wir über eine Vergütungsrichtlinie, die jährlich aktualisiert wird. Jede direkte Verbindung zwischen der Vergütung relevanter Personen (d.h. Mitarbeiter, Angestellte und Vorstandsmitglieder), die hauptsächlich an einer Tätigkeit mitwirken, und der Vergütung oder generierten Erträge von verschiedenen zuständigen Personen, die hauptsächlich anderweitig beschäftigt sind, wenn ein Interessenkonflikt in Bezug auf solche Tätigkeiten

entstehen kann, wurde beseitigt. Die Vergütung unserer Mitarbeiter erfolgt in einer Kombination von:

- a. Grundgehalt und damit in Verbindung stehende Leistungen;
- b. Jahresbonus nach Ermessen.

Diese berücksichtigen die Leistung des Einzelnen, des Teams und des Unternehmens. Kein Angestellter profitiert direkt von irgendeiner Transaktion, die ein Kunde vornehmen könnte.

2.4. Zahlungen an Drittparteien

Wir können mit verbundenen Unternehmen und/oder Drittparteien entweder direkt oder indirekt zusammenarbeiten, um unsere Wertpapierdienstleistungen zu vermarkten und zu fördern. Wir können diese angeschlossenen Unternehmen und/oder Dritte auf der Grundlage eines leistungsbezogenen Modells für die Vermittlung neuer Kunden entlohnen. Eine solche Zahlung wird in erster Linie unter Berücksichtigung der Kundenanzahl festgelegt, die direkt von den verbundenen Unternehmen und/oder Drittparteien vermittelt werden. Die Vergütung wird fällig, sobald wir uns davon überzeugt haben, dass unsere Pflicht, ehrlich, fair und im besten Interesse unserer Kunden zu handeln, nicht beeinträchtigt wird.

2.5. Geschenke und Anreize

Um zu verhindern, dass unsere Mitarbeiter Geschenke oder Anreize erhalten, setzen wir Verfahren ein, die sich mit dem Geben und Empfangen von Geschenken oder der Bewirtung befassen. Mitarbeiter dürfen jegliche Anreize, die in Konflikt mit unseren Verpflichtungen gegenüber Kunden stehen, weder anbieten noch annehmen noch Anreize anbieten, die mit den Verpflichtungen des Empfängers gegenüber einen eigenen Kunden in Konflikt stehen könnten.

2.6. Externe Geschäftsinteressen

Wir managen alle möglichen Interessenkonflikte, die sich aus den außerbetrieblichen Aktivitäten der Mitarbeiter ergeben können, indem wir von allen Mitarbeitern verlangen, ihre externen Geschäftsinteressen und Leitungspositionen offenzulegen. Wir führen vor der Einstellung Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geeignet sowie ordnungsgemäß und angemessen qualifiziert sind.

2.7. Persönlicher Kontohandel

Um zu gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter unter Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und ohne Rückgriff auf Insider-Informationen investieren, haben wir hinsichtlich des Handels der Mitarbeiter auf eigene Rechnung Beschränkungen eingerichtet. Alle Handels- oder Investmentkonten müssen vom Management genehmigt werden, und die Auftragsbestätigungskopien werden automatisch an die Compliance-Abteilung geschickt.

2.8. Handel und Zuteilung

Um sicherzustellen, dass Transaktionen nicht zugunsten einer Gruppe von Kunden oder Mitarbeitern zugeordnet werden, sind bei uns Handels- und Zuordnungsverfahren in Betrieb, die den Handel fair und in gebührender Reihenfolge vornehmen.

2.9. Unabhängigkeitsrichtlinie

Unsere Mitarbeiterverfahren verlangen von den Mitarbeitern, jegliche wesentliche Interessen oder Interessenkonflikte außer Acht zu lassen, wenn Sie im Auftrag der Kunden handeln.

2.10. Vertraulichkeit

Unsere strikte Vertraulichkeitspolitik stellt sicher, dass alle Informationen in Bezug auf Kunden innerhalb der Firma verbleiben und als vertrauliche Informationen behandelt werden. Vertrauliche Informationen werden nur an diejenigen weitergegeben, die dazu berechtigt sind, diese zu erhalten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es untersagt, jegliche solche vertraulichen Informationen für ihre eigenen Interessen zu nutzen.

3. Aufzeichnungen

Die Compliance-Abteilung sorgt für die Eintragung jedes „Interessenkonflikts“ in ein geeignetes und separates „Interessenkonflikt“-Register und informiert das Risikomanagement, die Unternehmensleitung und den Verwaltungsrat des Unternehmens über den Sachverhalt und alle getroffenen Maßnahmen.

Diese Unterlagen sollen ebenso eine aktualisierte Version dieser Richtlinie enthalten. Die in diesem Register geführten Informationen erleichtern die effektive Identifizierung und Regelung von möglichen „Interessenkonflikten“.

Die in diesem Register geführten Informationen werden mindestens fünf (5) Jahre lang aufbewahrt. Derselbe Aufbewahrungszeitraum gilt für sämtliche Änderungen an den Eintragungen.

4. Offenlegung

Phase drei der Abmilderung des potenzieller "Interessenkonflikte" muss gegenüber den Kunden im Hinblick auf die erkannten Konflikte, die während der Durchführung von Geschäften auftreten könnten oder auftreten werden, transparent sein. Die möglichen Maßnahmen werden umgesetzt, um im besten Interesse des Kunden zu handeln.

Falls sich ein Konflikt ergibt und das Unternehmen davon Kenntnis erlangt, unternimmt es alle angemessenen Schritte, um diesen Konflikt zu beseitigen, und legt, falls dies nicht möglich ist, den Konflikt gegenüber dem Kunden offen, bevor es Investmentgeschäfte für diesen Kunden tätigt. Kommt das Unternehmen allerdings zu dem Schluss, dass eine Offenlegung keine angemessene Lösung zur Regelung des Konflikts darstellt, kann es sich dafür entscheiden, die Transaktion oder Angelegenheit, die den Konflikt verursacht hat, nicht weiterzuführen.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Richtlinie und die darin enthaltenen Regelungen nach seinem alleinigen Ermessen zu bewerten und regelmäßig, mindestens jährlich, zu überprüfen und, falls erforderlich, zu ändern, wann immer es dies für angebracht oder angemessen hält, um etwaige Mängel zu beheben.

5. Verschiedenes

Diese Vereinbarungen zu Interessenkonflikten sind nicht Teil unserer Invest-Bedingungen, Crypto-Bedingungen und CFD-Bedingungen und zielen nicht darauf ab, uns Verpflichtungen aufzuerlegen, die wir andernfalls nicht hätten, wenn nicht das zypriotische Gesetz über Anlagedienstleistungen und -tätigkeiten und regulierte Märkte von 2007 (Gesetz 87(I)/2017), die Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (Neufassung) – Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates und/oder die Verordnung über Märkte für Finanzinstrumente – Verordnung 600/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und/oder die Verordnung (EU) 2023/1114 des Europäischen Parlaments und des Rates über Märkte für Crypto-Assets (MiCA) gelten würde.

Diese Regelungen zu Interessenkonflikten sollen und können keine Rechte oder Pflichten Dritter begründen, die nicht bereits bestehen würden, wenn sie nicht zur Verfügung gestellt worden wären.

III. Beschwerdeverfahren

1. Einleitung

Sollten Sie mit irgendeinem Aspekt unseres Dienstes unzufrieden sein, wenden Sie sich bitte zunächst an unser Kundenserviceteam unter info@trading212.com.

Der Abschnitt Bearbeitungsverfahren für Beschwerden legt die Methode für die Einreichung von Beschwerden durch Kunden sowie unseren Ablauf der Bearbeitung solcher Beschwerden im Unternehmen fest.

2. Was ist eine Beschwerde?

Wir definieren eine Beschwerde als jeglichen mündlichen oder schriftlichen Ausdruck einer Unzufriedenheit, sei sie gerechtfertigt oder nicht, ausgehend von oder im Auftrag einer Person über die Bereitstellung oder Nicht-Bereitstellung einer Finanzdienstleistung oder einer Entschädigungsfestsetzung, die:

- a. behauptet, dass der Beschwerdeführer einen finanziellen Verlust, materiellen Notstand oder eine finanzielle Unpässlichkeit erlitten hat (oder erleiden könnte), und
- b. sich auf eine Aktivität dieses Beklagten oder eines anderen Beklagten bezieht, mit dem dieser in irgendeiner Verbindung bei der Vermarktung oder Bereitstellung von Finanzdienstleistungen oder -produkten steht, und die in die Zuständigkeit des Financial Ombudsman Service fällt.

3. Wie reiche ich eine Beschwerde ein?

Jeder Mitarbeiter des Unternehmens kann eine Kundenbeschwerde erhalten und ist dafür verantwortlich, alles, was in seiner Macht steht zu tun, um das Problem bei der ersten Anlaufstelle zu lösen.

Beschwerden müssen schriftlich über die normalen Kommunikationskanäle des Kundensupports eingereicht werden, und zwar durch Senden einer E-Mail an unser Kundenserviceteam unter info@trading212.com. Bezieht sich Ihre Beschwerde auf Ihr Krypto-Konto und die für Sie erbrachten Krypto-Asset-Dienste, können Sie das Standard-Beschwerdeformular verwenden. Dieses finden Sie in unserem Hilfe-Center.

Damit wir so schnell wie möglich reagieren können, muss eine vom Kunden eingereichte Beschwerde folgendes beinhalten:

- a. den Vor- und Nachnamen des Kunden;
- b. den Benutzernamen des Kunden;
- c. die Kontonummer des Kunden;
- d. das Datum, an dem das Problem aufgetreten ist;
- e. die betroffene Transaktionsnummer, falls zutreffend; und
- f. eine klare und logische Beschreibung des Problems.

Beschwerden dürfen keine beleidigenden Aussagen enthalten, die an das Unternehmen oder einen Mitarbeiter des Unternehmens gerichtet sind.

Unser Kundendienst-Team kann sich direkt mit dem Beschwerdeführer in Verbindung setzen, um weitere Klärungen und/oder Informationen zu erhalten. Die Mitarbeit des Beschwerdeführers ist für die Bearbeitung der jeweiligen Beschwerde erforderlich.

Während unser Kundendienst-Team die meisten Anfragen lösen kann, können Sie diese auch als Beschwerde an unsere Compliance-Abteilung weiterleiten. Wir bevorzugen Beschwerden in schriftlicher Form, um Missverständnissen vorzubeugen.

Um die Compliance-Abteilung des Unternehmens zu kontaktieren, schreiben Sie bitte an complaints.cy@trading212.com oder:

Compliance-Abteilung

Trading 212 Markets Ltd.

1 Agias Fylaxeos,

3025, Limassol, Zypern

und legen Sie möglichst klar die Einzelheiten Ihrer Beschwerde dar. Die Compliance-Abteilung arbeitet unabhängig, führt eine unparteiische Prüfung Ihres Falles

durch und kontaktiert Sie bei Bedarf für weitere Informationen. Sie bemüht sich, die Sachlage einzuschätzen und beurteilt, ob wir ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit diesen Geschäftsbedingungen sowie rechtlichen Pflichten gehandelt haben. Sie können auch bestimmen, ob eine Entschädigung geboten wird.

4. Untersuchung

Nach Eingang Ihrer Beschwerde erhalten Sie von unseren Mitarbeitern innerhalb von fünf (5) Tagen eine Bestätigung und eine eindeutige Referenznummer zu Ihrer Beschwerde. Diese Referenznummer sollte bei all Ihren zukünftigen Kontakten mit dem Unternehmen, dem Financial Ombudsman und/oder der CySEC bezüglich der spezifischen Beschwerde verwendet werden.

Obwohl unsere internen Verfahren uns eine Frist von bis zu acht Wochen für die Bearbeitung einer Beschwerde einräumen, werden alle Anstrengungen unternommen, um Beschwerden so schnell wie möglich zu lösen.

5. Zeitrahmen

Das Unternehmen bemüht sich, eine Beschwerde sorgfältig zu prüfen, die Umstände Ihrer Beschwerde zu untersuchen und zu versuchen, sie ohne unangemessene Verzögerung zu lösen. Das Unternehmen wird sich mit allen Mitteln bemühen, einer Beschwerde nachzugehen und das Untersuchungsergebnis innerhalb von acht (8) Wochen nach Einreichdatum, mitzuteilen.

Während der Untersuchung wird das Unternehmen den Beschwerdeführer über den Bearbeitungsvorgang der Beschwerde auf dem Laufenden halten.

Das Unternehmen kann sich direkt mit dem Beschwerdeführer in Verbindung setzen (einschließlich Kommunikation per E-Mail oder Telefon), um bei Bedarf weitere Klärungen und Informationen zu einer Beschwerde zu erhalten. Das Unternehmen verlangt vollumfängliche Kooperation, um die Untersuchung und mögliche Beilegung einer Beschwerde zu beschleunigen.

Wenn eine Beschwerde weitere Untersuchungen erfordert und das Unternehmen sie nicht innerhalb von acht (8) Wochen lösen kann, gibt das Unternehmen schriftlich oder durch ein anderes beständiges Medium eine Antwort.

Falls eine Antwort mit Verzögerungsmitteilung gesendet wird, werden die Gründe dafür angegeben und wann die Untersuchung durch das Unternehmen voraussichtlich abgeschlossen sein wird. In jedem Fall teilt das Unternehmen dem Beschwerdeführer das Ergebnis der Untersuchung spätestens vier (4) Wochen nach Versand der Verzögerungsmitteilung mit, abhängig von der Komplexität des Falles und Ihrer Kooperation.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass das Unternehmen eine Beschwerde als abgeschlossen betrachtet und die entsprechende Untersuchung einstellt, wenn der Beschwerdeführer dem Unternehmen nicht innerhalb von zwölf (12) Wochen ab dem Datum der Einreichung der Beschwerde antwortet.

Nachdem das Unternehmen zu einem Ergebnis gekommen ist, wird es den Beschwerdeführer darüber informieren und eine Erläuterung des Standpunkts und etwaiger Abhilfemaßnahmen angeben, die das Unternehmen ergreifen wird (falls zutreffend).

6. Externe Streitschlichtung

Falls der Beschwerdeführer mit der endgültigen Entscheidung des Unternehmens nicht zufrieden ist, kann er seine Beschwerde beim Financial Ombudsman der Republik Zypern einreichen und eine Schlichtung für eine mögliche Entschädigung anfordern. Es ist wichtig, dass Sie sich innerhalb von sechzehn (16) Wochen nach Erhalt einer endgültigen Antwort des Unternehmens an den Financial Ombudsman der Republik Zypern wenden, da er sonst eventuell nicht in der Lage ist, Ihre Beschwerde zu bearbeiten.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass das Unternehmen nicht in der Lage ist, Ihnen innerhalb der oben genannten Frist von zwölf (12) Wochen eine endgültige Antwort zu geben, können Sie sich spätestens sechzehn (16) Wochen nach dem Datum, an dem wir Ihnen unsere endgültige Entscheidung hätten mitteilen müssen, erneut an das Büro des Finanz-Ombudsmannes der Republik Zypern wenden.

Kontaktdaten des Finanz-Ombudsmannes der Republik Zypern:

Website: www.financialombudsman.gov.cy

E-Mail: complaints@financialombudsman.gov.cy

Anschrift: P.O. BOX: 25735, 1311 Nicosia, Zypern

Telefon: +357 22 84 8900

Fax: +357 22 66 0584, +357 22 66 0118

oder über den folgenden Link:

<http://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/how-to-complain/>

Sie können eine Beschwerde auch über die [Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Kommission](#) einreichen. Da der Dienst des Financial Ombudsmans für die Bearbeitung von Beschwerden über Finanzdienstleistungsunternehmen der Republik Zypern errichtet wurde, ist es wahrscheinlich, dass Sie an den Financial Ombudsman Dienst verwiesen werden, dessen Einzelheiten oben aufgeführt sind.

Kontaktdaten des Financial Ombudsmans der Schweiz

Kunden, die in der Schweiz wohnhaft sind, können eine Beschwerde beim Financial Ombudsman Service (FINSOM) einreichen.

E-Mail: mediation@finsom.ch

Postanschrift: Avenue de la gare 45, 1920 Martigny, Schweiz

Telefon: +41 79 236 12 52

Weitere Informationen zum FINSOM finden Sie unter <https://www.finsom.ch/en/>.

7. Beschwerderegister

Wir speichern alle Beschwerden, die wir erhalten, schnellstmöglich und in angemessener Weise in einem internen Archiv.

Wir sind verpflichtet, der CySEC monatlich Angaben bezüglich der Beschwerden, die wir in elektronischer Form an die Kommission erhalten, bereitzustellen.

8. Unsere Rechte im Umgang mit der Eintreibung von Schulden

Das oben beschriebene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden trifft nicht auf Geld zu, welches sie uns schulden.

Wir können sofortige Maßnahmen ergreifen, um die an uns zu zahlenden Beträge gerichtlich einzutreiben.

9. Vorläufige Maßnahme - Unterlassungsanspruch

Keine der hierin enthaltenen Bestimmungen hindert eine der Parteien daran, bei Gericht einen einstweiligen Rechtsschutz oder eine einstweilige Verfügung zu beantragen.

Jede der Parteien erkennt an, dass eine Verletzung der Bestimmungen dieser Vereinbarung zu nicht wiedergutzumachenden Schäden führen kann und daher kann eine solche Verletzung durch Unterlassungsklageverfahren, zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die einer Partei gemäß geltendem Recht und Gesetz zur Verfügung stehen können, gerichtlich untersagt werden.